

**Ausleihung.** Ein Capital von 2000 Thlr. ist auf Grundstücke in der Stadt Leipzig oder in der nahen Umgegend gegen vollständige Sicherheit sofort auszuleihen. Nähere Nachricht hiervon ertheilt (jedoch nicht Unterhändlern)

Finanz-Procurator Adv. J. S. Geyer,  
im Kraft'schen Hause auf dem Brühl, zweite Etage vorn heraus.

Zu kaufen gesucht wird billig eine gut conditionirte Dräpfine. Verkäufer belieben ihre Adressen unter G. in der Expedition dieses Blattes, nebst Preisangabe, gefälligst abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, jedoch gut conditionirter Schreibtisch. Zu melden im rothen Krebs am Barfußpfortchen parterre rechts im Comptoir.

## Altes Kupfer

kauft in großen und kleinen Quantitäten die Chemische Fabrik von J. C. Devrient in Zwickau durch J. Adolph Träger in Leipzig.

## Nachricht für Aeltern und Vormünder.

Ein Landprediger, welchem bereits mehrere Söhne achtbarer Aeltern als Zöglinge anvertraut sind, wünscht noch einige Knaben von 10—12 Jahren in Pension zu nehmen. Die Unterrichtsgegenstände bestehen in der deutschen, lateinischen und französischen Sprache, Religion, Schreiben, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Mathematik, Musik, Zeichnen. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Buchhändler A. Wienbrack in Leipzig.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande oder aus der Stadt, welcher Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen. Das Nähere zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 292, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird zu Ostern ein Marqueur, welcher zugleich mit Pferden umzugehen weiß. Wo? erfährt man bei Madame Reisinger im Steingutgewölbe im Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird eine geschickte Köchin, welche sogleich anzutreten kann, in Nr. 223 alhier.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, und kann sich melden im Thomasgäßchen im Puhgewölbe.

Gesuch. Ein junger Mensch von 22 Jahren, militär-frei, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausknecht oder Bedienter, und kann gute Atteste aufzeigen. Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, das Nähere über ihn bei Herrn Lehmann, Petersstraße Nr. 118, zu erfragen.

Gesuch. Eine Witwe von geleyten Jahren wünscht als Haushälterin oder Gesellschafterin bei einer einzelnen Person, sey es Herr oder Dame, eine Anstellung. Adressen unter ZZZ. beliebe man in dem Gewölbe der Madame Zach, in der Reichstraße Nr. 628, abzugeben.

**Logisgesuch.** Von einer stillen kinderlosen Familie wird jetzt oder zu Ostern ein Logis in oder außerhalb der Stadt zu miethen gesucht. Adressen unter F. H. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Logisgesuch.** Ein pränumerando zahlender junger Beamteter sucht im Peters- oder Grimma'schen Viertel ein anständiges Logis in einem Garten, oder wenigstens mit Aussicht in's Freie. Preis nicht über 40 Thaler. Adressen unter Y. Z. erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

**Schmiede-Verpachtung.** Am 6. April 1835 soll die zum Rittergute Lössnig bei Leipzig gehörige Schmiede von Johanni d. J. an mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, auf mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige haben am obgedachten Tage im herrschaftlichen Hause zu Lössnig Vormittags 11 Uhr sich zu melden, und können die Bedingungen auf meiner Expedition durchsehen. Leipzig, den 28. Februar 1835.

D. Mertens.

**Verpachtung.** Die Felder (12 $\frac{1}{2}$  Acker) und Wiesen (2 $\frac{1}{2}$  Acker) bei dem Dähneschen Gute zu Eutrißsch sollen bis auf obervormundschaftliches Decret für die nächsten sechs Jahre auf Bedingungen, welche in Eutrißsch im Dähneschen Gute beim Gärtner, und in Leipzig auf der Expedition des Herrn Dr. Noth's einzusehen sind, an den Meistbietenden, mit Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden und ist dazu Notariats wegen

der 12. März 1835,

Nachmittags um 2 Uhr, im Dähneschen Gute zu Eutrißsch terminlich angesetzt.  
Leipzig, am 24. Februar 1835.